

16 Gründe für die Errichtung eines Musikgymnasiums am Humanistischen Gymnasium in Bozen

- Es gibt in Südtirol 7 Musikmittelschulen.
Es gibt das Konservatorium, das mit 04.10.10 zur Musikuniversität erklärt worden ist.
Man kann am Konservatorium nur mehr mit Matura inskribieren.
Es fehlt das Bindeglied Musikgymnasium.
- Die Reform Gelmini hat auf **staatlicher Ebene Musikgymnasien** eingerichtet.
- Der Staat hat sämtliche neue **Wettbewerbsklassen für die Musikfächer an Musikgymnasien** errichtet.
Alle Südtiroler Musik- Instrumental- und VokallehrerInnen könnten sich für die Wettbewerbsklassen qualifizieren, wenn ein Musikgymnasium eingeführt würde.
Wettbewerbsklassen müssen aus dem Prinzip der Gleichheit auf gesamtstaatlicher Ebene errichtet werden, also auch in Südtirol.
Wenn das nicht erfolgt, werden Südtiroler LehrerInnen benachteiligt.
- **Seit 40 Jahren wird immer wieder ein Musikgymnasium in Aussicht** gestellt.
- Das Humanistische Gymnasium in Bozen hat seit Jahren, und seit 2008 auch im schriftlich verankerten Auftrag der LR (**Beschluss vom 15.12.2008**) darauf hingearbeitet.
Ein Musikgymnasium am Humanistischen Gymnasium in Bozen würde den Schwerpunkt Musik am Sprachengymnasium ersetzen und zusätzlich zu den peripheren Schwerpunkten Musik, die an den Sozialwissenschaftlichen Gymnasien in Meran, Brixen und Bruneck verankert sind, eine vertiefende curriculare Ausbildung in Musik (mit der wichtigen Schwerpunktsetzung auf ein Drittel der Schulzeit) garantieren, auf die Südtirol seit Jahrzehnten wartet. In allen anderen Ausbildungsbereichen ist die Notwendigkeit schulischer Verankerung anerkannt, nur in Musik nicht. Das muss sich endlich ändern. Der Landesschwerpunkt Musik allein kann diesen Ausbildungsweg, diese Chance für interessierte Jugendliche ergänzen, aber nicht ersetzen.
- Das Konservatorium fordert ein Musikgymnasium.
Die Musiker des Haydnorchesters sprechen sich für ein Musikgymnasium in Bozen aus.
Der Geschäftsführer des Gustav-Mahler-Jugendorchesters findet zahlreiche Gründe dafür.
Sämtliche Fachleute fordern ein Musikgymnasium. Wir haben unzählige Unterstützungsmails bekommen
Der Sozialrat unterstützt die Forderung.

Die Jugend des KVV unterstützt die Forderung.

- In Trient gibt es seit ca. 20 Jahren ein Musikgymnasium.
- Das Errichten eines Musikgymnasiums **ist keine Zweigleisigkeit**, denn an den Oberschulen mit musikalischem Schwerpunkt und am Musikinstitut können SchülerInnen keinen rechtlich anerkannten Abschluss ihrer musikalischen Ausbildung erhalten.
Die Ausbildung am Musikinstitut und in Zukunft auch an den OS mit musikalischem Schwerpunkt erfolgt nicht nach international anerkannten Standards und Programmen, Kompetenzzielen; Rahmenrichtlinien und schulischen Curricula.
- Ein Musikgymnasium ist ein **allgemein bildendes Gymnasium**.
Es arbeitet anhand international anerkannter Standards und Programme, anhand von Rahmenrichtlinien, Kompetenzzielen und schulischen Curricula.
Ein Drittel der Unterrichtsstunden ist dem Erlernen von Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich Musik gewidmet.
Das Fach „Musiktechnologie und elektronische Musik“ gehört auch dazu.
Das spricht alle, besonders aber wahrscheinlich auch Buben an, die an den bisherigen pädagogischen und neusprachlichen Gymnasien mit musikalischem Schwerpunkt weniger präsent waren.
- SchülerInnen müssen instrumentaltechnische Fertigkeiten besonders intensiv im Alter zwischen 10 und 20 Jahren, vokaltechnische zwischen 14 und 20 Jahren entwickeln können, ebenso Auftrittsstrategien und seelisch-geistige Balance entfalten können.
Später ist dies nicht mehr nachholbar (physiologisch, motorisch, auditiv, psychologisch psychomotorisch usw. begründet).
Die SchülerInnen brauchen den Nachmittag zum Üben.
Und das Musikgymnasium bietet endlich die Chance, die Ausbildung nicht zusätzlich zu einem schulischen Curriculum – was großen Stress für die SchülerInnen bedeutet –, sondern in ein schulisches Curriculum integriert anzubieten.
- **Unsere SchülerInnen wären benachteiligt**, wenn in Südtirol kein Musikgymnasium errichtet würde.
Wir brauchen Chancengleichheit in Italien beim Wechsel von Region zu Region und in Europa von Land zu Land, da es in Italien in jeder Region mindestens ein Musikgymnasium gibt und in jedem europäischen Land Musikgymnasien fest zur staatlichen schulischen Oberstufe gehören.
- **Die Matura des Musikgymnasiums gestattet jedes Weiterstudium.**
- Zusätzlich können die Absolventen eines Musikgymnasiums im Bereich Musik u. a. ein Konzertfachstudium oder die Ausbildung zum Dirigenten, Kapellmeister, Theatermusiker, Regisseur antreten, ebenso ein Studium der Musikpädagogik,

Musiktherapie, Musikpsychologie, Tontechnik, Toningenieurerie, des Kulturmanagements, der Musik- und Medienwissenschaften, auch Theatermusik, Filmmusik und vieles andere mehr wählen. **Das Musikgymnasium ist keine Einbahnstraße, auch keine Sackgasse, sondern eine Riesenchance für unser Land.**

- Für diejenigen aber, die Musik an der Musikuniversität weiterstudieren möchten, ist der Abschluss des Musikgymnasiums eine sehr große Hilfe und gewährleistet das **Bestehen der Aufnahmeprüfung** an den Musikuniversitäten.
- **Diese professionelle Ausbildungsschiene** fehlt momentan in Südtirol.
- Ein Musikgymnasium in Südtirol hat eine **nachhaltige Wirkung** für die Ausbildung der künftigen Jugendlichen.

Für die Schulgemeinschaft des Humanistischen Gymnasiums Bozen

Dir. Martina Adami

Bozen, den 25. Oktober 2010